

Verfügungsberechtigter (Name und Anschrift, Tel. Nr.):

Datum

An
Oberbergischer Kreis
– Der Landrat –
Amt 50/31
51641 Gummersbach

A N T R A G auf befristete Freistellung einer Wohnung nach § 19 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)

Geförderte Wohnung in

Gemeinde		Straße und Hausnummer	
Wohnung Nr.	Lage	Wohnfläche in qm	
bisheriger Nutzer			

Der/die o.a. Nutzer/-in ist/wird am _____ ausgezogen/ausziehen. Das Freiwerden der Wohnung habe ich am _____ gemeldet (§ 17 WFNG NRW). Trotz mehrfacher Bemühungen ist es mir nicht gelungen, die Wohnung an einen berechtigten Nutzer neu zu vergeben (geeignete Nachweise z. B. Inserate, Interessentenlisten sind beigefügt).

An einer Anmietung interessiert ist nunmehr der Haushalt des/der

Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht m/w	Verwandtschaftsverhältnis zu 1 (z. B. Sohn, Tochter, Vater, Mutter etc.)	eigenes Einkommen? ja / nein	
1						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bisherige Anschrift	
Evtl. abweichende Zustellanschrift:	Telefon-Nr.:

Der Haushalt des/der Wohnungssuchenden **erfüllt die Voraussetzungen für einen berechtigten Bezug nicht** wegen

- der Wohnungsgröße
- dem Belegungsvorbehalt für den Personenkreis der
- Überschreitung der Einkommensgrenzen
- eingeschränkten Aufenthaltsrechten in der Bundesrepublik (z.B. Asylanten)

Ich beabsichtige, die o.a. Wohnung dennoch mit Wirkung vom zu einem Mietpreis von €/qm Wohnfläche an den wohnungssuchenden Haushalt zu vermieten und bitte mich von der Verpflichtung, die Wohnung nur gegen Vorlage eines Wohnberechtigungs-scheines zum Gebrauch zu überlassen, freizustellen.

Die Freistellung wird beantragt wegen

- der wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse (Unvermietbarkeit der Wohnung an Wohnberechtigte)
- meines überwiegenden Interesses an der Freistellung
- des überwiegenden Interesses der folgenden Personen/Firma an der Freistellung

Ausführliche Begründung bitte auf gesondertem Beiblatt !

Hinweis

Freistellungen können nur in Ausnahmefällen erteilt werden. Zur Entscheidung, ob Freistellungsgründe vorliegen, ist eine hinreichende Begründung zwingend erforderlich!
Wird eine Freistellung aus überwiegendem Interesse des Verfügungsberechtigten oder eines Dritten erteilt und übersteigt das Gesamteinkommen die Einkommensgrenze des § 13 WFNG NRW um mehr als 5 %, so ist eine laufende Freistellungs-Ausgleichszahlung zu entrichten.

Als Nachweis ist beigefügt:

- Einkommensnachweise des/der Mieter/s über das Jahreseinkommen des vergangenen Kalenderjahres sowie von allen Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen durch Vorlage einer **Einkommenserklärung** (erhältlich bei der zuständigen Stadt-/Gemeindeverwaltung bzw. Lohnsteuerbescheinigung/Steuerbescheid **oder** Kopien der **Lohn-/Gehaltsabrechnungen** (mit Angabe von Urlaubs- und Weihnachtsgeld) bzw. **Bescheide entsprechender Institutionen** (Arbeitslosengeldbescheide, Rentenbescheide etc.); sollten sich Einkommensveränderungen im laufenden Jahr ergeben haben; sind entsprechende Einkommensnachweise beizufügen
- Meldebescheinigung von **allen** Haushaltsangehörigen (erhältlich beim Einwohnermeldeamt)
- Nachweis über Pflegebedürftigkeit/Schwerbehinderung
- gültige Ausweis-/Aufenthaltspapiere
-

Unterschrift